Zeitschrift: Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 19 (1834)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I.

Bericht

über die Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel, in den Jahren 1832 und 1833.

Wenn in den „Atti della societá elvetica, Lugano 1833" kein Jahresbericht über die Verhandlungen der hiesigen naturforschenden Kantonalgesellschaft erschien, so waren keineswegs Mangel an Stoff oder Lässigkeit der Gesellschaft, sondern lediglich äußere Verhältnisse die Ursache davon. Um keine Lücke in der Vollständigkeit unserer Verhandlungen zu lassen, vereinigen wir hier den Bericht von den zwei letztverflossenen Jahren.

Die Gesellschaft zählt gegenwärtig 42 Mitglieder wovon 3 Auswärtige. Die regelmäßige Abhaltung der statutengemäß festgesetzten Zahl von Sitzungen wurde zwar mehrmals verhindert, jedoch traten nach solchen Zwischenräumen die Mitglieder stets wieder mit neuem Eifer zusammen, wie aus der folgenden Uebersicht der Verhandlungen, mit Ausschluß der Diskussionen, sich zeigen wird.

1. Physik und Chemie.

Herr Dr. Schönbein zeigt der Gesellschaft ein, von Herrn Kupferschmid Treu dahier ausgeführtes, Pepys'sches Gasometer, nach Watt's Verbesserung vor; er erläuterte den Gebrauch desselben, ließ die Füllung sehen und machte einige Verbrennungsversuche in Sauerstoffgas.

Derselbe handelte in einem Vortrag über die Polarisation des ungebrochenen Lichtes durch Reflexion, und erläuterte das gesagte durch Experimente mittelst des Polarisationsinstruments.

2. Mineralogie, Geologie, Meteorologie.

Herr Professor P. Merian gab ein Verzeichniß der in Basel wahrgenommenen Erdbeben nebst Untersuchungen über die Erdbeben im allgemeinen, ihre Ursachen und Beziehungen zur Vulkanität und zu meteorischen Erscheinungen; vorzüglich aber nummerische Data über das Vorkommen derselben in verschiedenen Jahres- und Tagszeiten.

Derselbe gab eine Notiz über die Wassermasse des Rheins, während des trockenen Jahres 1832, nebst Vergleichungen mit früheren hohen und niedern Wasserständen.

Ferner eine Notiz über die ungemeine Beständigkeit der Witterung im Monat Mai 1833, woraus hervorgeht, daß die meteorologischen Verhältnisse dieses Monats in mancher Beziehung denen der heißen Zone nahe kamen. Eine ähnliche Notiz über die außerordentliche Wärme des Monats Januar 1834, dessen Mitteltemperatur + 5°, 1 R. betrug.

Herr Apotheker Bernoulli theilte eine Beobachtung mit über Entstehungs- und Fortpflanzungsweise des Windes. Eine durch einen Windwirbel erhobene Staubsäule wurde durch einen Windstoß aus Norden plötzlich fortgerissen, der sich, die Richtung nach Süden beibehaltend, allmälig nach Norden fortsetzte.

Herr Professor Peter Merian gab Nachricht über bei Rixheim, im oberrheinischen Departement, gefundene fossile Rhinocerozähne.

Derselbe wies nach, daß die Behauptung Hibbert's, der Cervus euryceros habe um das Jahr 1550 noch in

den preußischen Wäldern gelebt, auf einem Mißverständniß des Textes von Münster's Cosmographie beruhe; die von Hibbert angeführte Beschreibung bezieht sich auf das Elennthier, die Abbildung ist eine übel gerathene Abschilderung des Dammhirsches.

3. Botanik.

Herr Professor Röper gab 1. zu verschiedenen Malen einen Bericht über die neuesten Fortschritte der Phytologie und deren Literatur.

2. Mehrere Beobachtungen, welche Robert Brown's Fruchtbildungstheorie gegen Agardh's Angriffe bestätigen.

3. Eine Geschichte und Literatur des rothen Schnee's, und zeigte solchen vor, der von Herrn Oswald Heer auf den Glarner Alpen gesammelt worden war.

4. Machte mündlich aufmerksam auf die vielfältigen Analogien zwischen dem Proembryo der Cryptogamen und den eigentlichen Embryonalhäuten der Phanerogamensaamen.

5. Eine, mit eigenen Beobachtungen und Ansichten durchflochtene, Darstellung des Baues der vegetabilischen Sexualorgane, der Entstehungsweise des Pollens und der Ovula, und dem Hergang bei der vegetabilischen Befruchtung. Den Schluß machte ein Versuch, die verschiedenen Elemente oder Momente der vegetabilischen Lebenskraft zu unterscheiden und zu benennen. Vier Hauptkräfte wurden unterschieden: **Genesis**, **Morphosis**, **Metamorphosis** und **Epimorphosis**; die erste erzeugt den Keim des Individuums; die zweite den Keim des Organs; die dritte prägt den charakterlosen organischen Keim zu einem durch Gestalt und Funktion eigenthümlichen Organe; die vierte bringt in dem Organe, nachdem es seine **Akme** erreicht, gewisse physiologische (keineswegs organographische) Veränderungen hervor.

6. Ein Verzeichniß der im, in meteorologischer Hinsicht merkwürdigen, Monat Januar 1834 blühenden Pflanzen.

7. Eine Geschichte der systematischen Anordnung und Deutung der Blüthentheile der **Adoxa moschatellina**, so wie eine Angabe ihrer nächsten Verwandschaften.

8. Eine Auseinandersetzung der Beobachtungen Robert Brown's über die Befruchtung der Asclepiadeen und Orchideen.

4. Zoologie, Zootomie.

Herr Apotheker Bernoulli gab eine Uebersicht der neuesten Entdeckungen in der Infusorienkunde. Nach einer kurzen allgemeinen und geschichtlich-literarischen Einleitung folgte systematisch geordnet eine Zusammenstellung der wesentlichsten Resultate von Ehrenberg's Untersuchungen über die Organisation und Physiologie der Infusorien, nebst einigen eigenen Beobachtungen, einer Uebersicht der von ihm in der Umgebung Basels in natürlichen Infusionen gefundenen Thiere, und der Klassifikation und geographischen Verbreitung der Magen- und Räderthiere nach Ehrenberg.

Derselbe versuchte in einer Skizze darzuthun, daß auch im Thierreiche, wie es bereits im Pflanzenreiche nachgewiesen wurde, der Stoff und dessen Wirkungen (als Nahrung, Arznei und Gift) nicht unabhängig von der äußern Form sei; daß also Thiere aus gleichen Abtheilungen des natürlichen Systems, in obgenannter Hinsicht, auch meist gleiche Wirkungen äußern, und wagt es hin und wieder einzelne Gesetze darüber festzustellen.

Endlich gab er einen kurzen Auszug des Wesentlichsten aus Burmeister's Werk über die Cirrhipoden, nebst Andeutungen einiger noch obwaltenden Differenzen in den Beschreibungen mehrerer Thiere dieser Ordnung.

Herr Professor Jung gab Nachricht von der Eröffnung des Magens und Darmkanals einer wilden Katze; es befanden sich in denselben 12 junge Ratten, wovon nur 2 versehrt waren.

Herr Dr. Imhoff benachrichtigte die Gesellschaft, daß er gemeinschaftlich mit dem Lithographen Herrn Labram es unternommen habe, in einer Reihe von Heften, Abbildungen von Insekten herauszugeben, und zeigte das erste Probeheft vor.

Herr Professor Jung trägt einige Entdeckungen und Ansichten über die Bildungsbeziehungen des thierischen Zellgewebes vor.

5. Anthropologie.

Herr Professor Fischer theilt seine Ansichten über den Sitz der Seele mit. Es wird zuerst der Begriff der Immanenz oder Durchwohnung, als der Schlüssel der vorzutragenden Ansicht, entwickelt und seiner Möglichkeit nach gerechtfertigt. Sodann die gleich unmittelbare Allgegenwart der bewußten und freien Seele in dem ganzen Umfang des Nervensystems, theils als Thatsache, theils als nothwendige Voraussetzung zur Erklärung der Wechselwirkung zwischen Seele und Leib aufgezeigt. Nachdem sofort die Identität der Seele und der Lebenskraft durch Hinweisung auf die unbewußten Elemente der thierischen und geistigen Funktionen, auf das periodische Zurücksinken der Seele in Bewußtlosigkeit, so wie auf das außerordentliche Erwachen der vegetativen Funktionen zum Bewußtsein im Somnambulismus zu erweisen gesucht worden, wurde die bewußtlose und unfreie Einwohnung der Seele in den vegetativen Organen durch eine Gebundenheit derselben in dem körperlichen Stoffe erklärt; und als

Bestätigung der Annahme einer loseren Vereinigung der Seele mit dem Nervensystem, einer innigeren dagegen mit den vegetativen Organen die entschiedenere und vollkommnere Organisation der letzteren geltend gemacht.

Herr Dr. Nusser theilt die Entdeckung eines neuen Nervenknoten des Hypoglossus mit, und gibt den Verlauf der Fäden und Schlingen an, welche mit demselben in Verbindung treten.

6. Reisen.

Ein Bericht des Herrn Dr. Wilh. Schimper aus Mannheim, über seine Reise nach Algier wurde verlesen. Wir wünschen sehr, daß der Verfasser bei vollständiger Gesundheit bald Gelegenheit finden möchte, die Resultate seiner Forschungen, so wie seine sonstigen vielseitigen Erfahrungen dem größeren Publikum vorzulegen.

Auf Excursionen nnd kleineren Reisen gemachte Beobachtungen wurden öfters von verschiedenen Mitgliedern gelegentlich mitgetheilt.

7. Nekrologe

hat die Gesellschaft von den letztverflossenen zwei Jahren glücklicherweise keine einzusenden.

Auch das Materielle der Sammlungen sowohl als der Bibliotheken verlor die Gesellschaft nicht aus den Augen. Letztere erhielten an mehreren wichtigen Schriften einen bedeutenden Zuwachs, namentlich wurde der früher etwas zurückgebliebene zoologische Theil etwas reichlicher bedacht; auch eine Reihe von Gesellschaftsschriften konnte aus eigenen Mitteln angeschafft werden.

Zur Vermehrung der Sammlungen wurden von Privaten theils Real- theils Geldbeiträge gegeben; mehrere Glieder der Gesellschaft scheuten auch nicht ein bedeutendes Opfer an Zeit und Mühe, die vorhandenen Schätze in eine Ordnung zu bringen, welche den Anforderungen einer neueren Systematik genügt.